

Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenfauna XIV. Die Molluskenfauna der Neuen Donau in Wien.-

Von WOLFGANG FISCHER, Wien.

Summary

The 'Neue Donau' - a channel to protect Vienna from floods - was built between 1972 and 1988. The mollusc fauna was investigated in the year 2007.

Die Neue Donau wurde als Entlastungsgewässer für den Hochwasserschutz konzipiert und hat eine Länge von 21 Kilometern. Sie erstreckt sich von Langenzersdorf im Nordwesten Wiens bis zur Einmündung in die Donau bei Albern im Südosten. Die Bauarbeiten dauerten 16 Jahre (1972-1988).

Am Anfang der Neuen Donau befindet sich ein Einlaufbauwerk, das im Normalfall geschlossen ist. Dadurch wird die Neue Donau zu einem stehenden Gewässer. Bei Hochwässern werden die Schleusen geöffnet und die neue Donau wird geflutet und dadurch zu einem fließendem Gewässer. Das kältere Wasser der Donau, welche bis Wien den Charakter eines Gebirgsflusses hat, strömt dabei in die wärmere Neue Donau. Dies stellt für die meisten pannonischen Faunenelemente, welche zudem noch oligorheophil sind, eine starke Beeinträchtigung ihrer Lebensbedingungen dar. Daher können die anspruchsvolleren im Entlastungsgerinne nicht überleben und man findet vor allem Elemente der Flussfauna.

Dennoch ist es bemerkenswert, dass bei der kurzen Untersuchungszeit 19 Arten nachgewiesen werden konnten. HABERLEHNER 1986 wies 12 Arten für das gesamte Entlastungsgerinne nach. Im Gegensatz zu HABERLEHNER'S Befürchtung hat sich *Lithoglyphus naticoides* auch hier angesiedelt.

Die meisten Arten leben in einer kleinen seichten Bucht gegenüber dem Donauturm (Abb. 1, 2). Der Bodenschotter ist von einer dünnen Schlammschicht überzogen. Im Sommer wird hier das Mähboot der Stadt Wien "geparkt". Im Winter dient die Bucht der Überwinterung schwimmender Lokale. Mehrjährige Arten (*Planorbarius corneus*) und Arten, die auf Wasserpflanzen leben, können sich zwar einige Zeit entwickeln, werden aber während der Hochwässer aus der strukturlosen Neuen Donau ausgeschwemmt. Sie können sich nur in den künstlichen Buchten halten.

Im Bereich dieser Bucht wurden tausende Schalen von *Unio pictorum* subsp. angeschwemmt (Abb. 3). Diese Form wurde vermutlich mit Besatzfischen eingeschleppt. Sie ist mittlerweile im ganzen Donaubereich östlich von Wien heimisch. *Unio pictorum latirostris* KÜSTER 1853 ist die charakteristische Unterart in Donau, March und ihren Auegebieten im Osten Österreichs. FALKNER 1991 beschreibt die Besiedlung durch diese "neue Form" in der Staustufe Landau. Diese neue Form ist besonders schnellwüchsig und besitzt eine regelmäßige, gelbe Schale. In der Donau sind die alten *latirostris* im Verschwinden. Im Bereich des Stempfelbaches konnte *Unio pictorum latirostris* noch lebend nachgewiesen werden (FISCHER & A. REISCHÜTZ 2008). Als echte Zuwanderer haben sich *Potamopyrgus antipodarum* (J. E. GRAY 1843) und *Corbicula*

fluminea (O. F. MÜLLER 1774) etabliert. Sie gehören nach *Unio pictorum* subsp. zu den Arten mit den höchsten Individuenanzahlen.



Abb. 1, 2: Künstliche Bucht im Entlastungsgerinne auf der Höhe des Donauturmes.



Abb. 3: *Unio pictorum* subsp. und *Corbicula fluminea*.

Liste der festgestellten Arten (* auch bei HABERLEHNER 1986):

Theodoxus (Theodoxus) fluviatilis fluviatilis (LINNE 1758)

Viviparus acerosus acerosus (BOURGUIGNAT 1862)

Lithoglyphus naticoides (C. PFEIFFER 1828)

Potamopyrgus antipodarum (J. E. GRAY 1843)

Bithynia tentaculata (LINNE 1758) *
Valvata (Cincinna) piscinalis piscinalis (O. F. MÜLLER 1774) *
Radix balthica (LINNE 1758) *
Physa fontinalis (LINNE 1758)
Haitia acuta (DRAPARNAUD 1805) *
Planorbarius corneus corneus (LINNE 1758) juvenil
Anisus (Anisus) spirorbis (LINNE 1758)
Gyraulus (Gyraulus) albus (O. F. MÜLLER 1774) *
Ancylus fluviatilis O. F. MÜLLER 1774 *
Unio pictorum subsp.
Anodonta anatina attenuata HELD 1836
Anodonta cygnaea solearis HELD 1839 *
Euglesa henslowana (SHEPPARD 1823)
Corbicula fluminea (O. F. MÜLLER 1774)
Dreissena polymorpha (PALLAS 1771)

Literatur

- FALKNER, G. (1991): Schnecken und Muscheln. In, P. JÜRGING (Red.), Stützkraftstufe Landau a. d. Isar. Entwicklung der Pflanzen- und Tierwelt in den ersten 5 Jahren.- Schriftenr. Bayer. Landesamt für Wasserwirtschaft 24:95-108, München.
- FISCHER, W.& A. REISCHÜTZ (2008): Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenfauna XI. Die Molluskenfauna der Umgebung von Markthof sowie des Stempfelbaches (Marchfeld, NÖ).- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 15:43-47, Rankweil.
- HABERLEHNER, E.(1986): Mollusken. In, H. LÖFFLER, Limnologische Erhebungen im Bereich der geplanten Staustufe Wien. Neue Donau, Alte Donau, Ölhafen, Donau-Oder-Kanal (Unterer Abschnitt), Dechant-Lacke und Panozza-Lacke. - S. 136-138, Endbericht im Auftrag der MA 18: Wien.

Adresse des Autors

Wolfgang Fischer, Martnigasse 26, A-1220 Wien, Österreich.
e-mail: Wolfgang.Fischer@boku.ac.at